

Für süddeutsche Handlungen!

[34894.] Der von mir angekaufte Verlag von S. G. Liesching in Stuttgart wird fortan nur noch in Leipzig ausgeliefert.

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Anzeigen für die Provinz Hessen-Nassau betreffend.

[34895.]

Hierdurch mache ich die Herren Verleger von Prachtwerken, Jugendschriften u. darauf aufmerksam, daß ich Sonnabend den 27. November, sowie Sonnabend den 4., 11. und 18. December d. J. einen

Weihnachtsanzeiger

herausgeben werde und zwar als Beiblatt zu der an diesen Tagen in einer Auflage von 6000 Exemplaren erscheinenden

Neuen Mitteldeutschen Zeitung.

Redacteurs Herren Dr. Koffka und Dr. Weber.

Ich berechne die Zeile bei einmaliger Aufnahme mit nur 1 Sgr baar, dagegen bei 4maliger Aufnahme mit 3 Sgr baar.

Von Verlegern größerer Zeitschriften werden gern Change-Inserate aufgenommen. — Recensions-Exemplare werden ebenfalls aufgenommen und sofort besprochen.

Cassel. **C. Luchardt's** Separat-Conto.

[34896.] Zu Ankündigungen empfehle ich den Herren Verlegern das in meinem Verlage erscheinende:

Braunschweiger Tageblatt.

Auflage 4000.

Preis der sechsspaltigen Petitzeile 1 1/4 Ngr mit 25% Rabatt.

Das „Braunschweiger Tageblatt“ hat von allen im Herzogthum Braunschweig erscheinenden Zeitungen und Anzeigebältern ohne Ausnahme die bei weitem größte Auflage, und sind Inserate, deren Betrag ich in Jahresrechnung stelle, in demselben von der besten Wirkung.

Friedrich Wagner in Braunschweig.

Hirschberg in Schlessien.

Der Bote aus dem Riesengebirge (Auflage 6500 Exempl.),

[34897.] das weitverbreitetste Provinzial-Blatt Schlesiens, empfiehlt sich zur Aufnahme von Inseraten.

Das Blatt wird in allen Kreisen des Publicums gelesen und versehen Inserate nie ihren Zweck. Dieselben werden, wenn nicht direct eingesandt, nur durch die Buchhandlungen der Herren D. Wambel (Nesener's Buch.) und Taube hier erbeten.

Hirschberg. **C. W. J. Krahn.**

[34898.] Zu wirksamen Insertionen empfehle wir die

Oldenburgischen Anzeigen,

Auflage 5000,

1 Ngr die gespaltene Zeile. 1000 Beilagen verbreiten wir nach vorheriger Verständigung gratis.

Oldenburg.

Schulze'sche Buchhandlung. C. Berndt u. A. Schwarz.

Inserate für die Festzeit in der Kölnischen Volkszeitung.

[34899.]

Seit mehreren Jahren wurden meiner jetzt seit zehn Jahren bestehenden „Kölnischen Volkszeitung“, welche 6000 Abonnenten allein in Preussen hat, also mehr wie alle Zeitungen diesseits der Elbe mit alleiniger Ausnahme der „Köln. Zeitung“, während der Festzeit von Nicolai bis Weihnachten einige besondere Nummern

Weihnachts-Anzeiger

in einem Umfange von ein bis zwei Bogen gross Zeitungsformat beigegeben.

Es ist eine allgemein anerkannte Thatsache, dass bei der Masse von Anzeigen, die in vielverbreiteten Blättern um die Festzeit im December erscheinen, die einzelnen literarischen Anzeigen weniger in's Auge fallen und daher an Wirkung verlieren. Zudem werden sie meist mit dem Tage des Erscheinens wieder vergessen. Ein besonderer literarischer Anzeiger wird aber für den eintretenden Fall eines Bedarfs an Festgeschenken zurückgelegt und bietet dem Käufer eine angenehme Auswahl, die leicht zu gesteigerten Anschaffungen ermuntert.

Es wird deshalb auch in diesem Jahre wieder für die

„Kölnische Volkszeitung“ eine literarische Beilage für die Festzeit

im vollen Formate der Zeitung veranstaltet und die sechsspaltige Petitzeile (10 Cicero breit) oder deren Raum mit 1 1/2 Sgr (ausnahmsweise mit 25 % Rabatt) berechnet werden.

Die hiesigen Sortimentshandlungen sind von mir in den Stand gesetzt, unter derselben Bedingung Inserate anzunehmen, falls Sie die Verrechnung mit diesen vorziehen sollten.

Da der „Weihnachts-Anzeiger“ im Formate der Zeitung erscheint, kann nur dann die Aufnahme garantirt werden, wenn die Einsendung der Inserate bis zum 20. November c. erfolgt, falls Sie auf die vor dem St. Nicolausfeste (6. December) erscheinende Nummer reflectiren, und bis zum 10. December c., falls Sie bloss das Weihnachtsfest damit im Auge haben.

Probenummern des vorjährigen Weihnachtsanzeigers stehen gern zu Diensten.

Cöln, October 1869.

J. P. Bachem.

Inserate der pädagogischen und theologischen Literatur

[34900.] finden wirksame Verbreitung im

Volkschulfreunde.

Auflage 1500.

Petitspaltzeile oder deren Raum 2 Sgr. **J. G. Bon's** Verlag in Königsberg.

Kölnische Volkszeitung.

[34901.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter.

Auflage 6800.

Inserate: 1 1/2 Sgr. Reclamen 4 Sgr. Köln. **J. P. Bachem.**

Kölnische Zeitung.

[34902.] Auflage 20,000 Expl.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2 1/2 Sgr, sog. Reclamen pro Zeile 10 Sgr.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Köln.

Theologische und pädagogische Inserate

[34903.] finden dauernde und wirksame Verbreitung sowohl in dem liter. Anzeiger der

Allgemeinen kirchlichen Chronik

als auch in dem der

Allgemeinen Chronik des Volksschulwesens.

Die Spaltzeile 1 Sgr.

Die neuen Jahrgänge erscheinen Anfang des nächsten Jahres.

Altona.

Haendke & Lehmkuhl.

[34904.] Zu Inseraten

empfehle ich nachstehende Zeitschriften meines Verlages:

Schlesische Zeitung. 128. Jahrgang. Auflage 10,730. Erscheint wöchentlich 12 mal. Preis vierteljährlich 2 Thlr. Insertionsgebühr für die kleine Zeile 1 1/2 Sgr., für die dreitheilige unmittelbar nach dem Redactionsstrich 5 Sgr.

Gebühren für literarische Beilagen: 4 Thlr.

Die Schlesische Zeitung, die verbreitetste große politische Zeitung der Provinz Schlessien, findet ihren Leserkreis namentlich unter den gebildeten und wohlhabenden Ständen.

Der Landwirth. Landwirthschaftliche Wochenschrift und Organ der Central-Bereine für Schlessien und Posen, unter Redaction der beiden General-Secretaire dieser Vereine, Wilhelm Korn u. Dr. Eduard Peters. 5. Jahrgang. Auflage 1375. Mit dem Beiblatt: Anzeiger zum Landwirth. Preis vierteljährlich 25 Sgr. Insertionsgebühr für die gespaltene Petitzeile 1 1/2 Sgr.

Gebühren für literarische Beilagen: 2 Thlr.

Das vorzugsweise in dem großen Kreise der Gutbesitzer Schlessiens und Posens allgemein verbreitete Organ, dessen Auflage fortwährend im Steigen ist, eignet sich ganz besonders zu Insertionen für das landwirthschaftliche Publicum.

Beide Zeitschriften liefern in ihrem redactionellen Theile Recensionen. Die betreffenden Beleg-Nummern werden den Verlags-Handlungen per Kreuzband übersandt und der Expedition des Messkatalogs zur Eintragung in das Recensionen-Verzeichniß des Börsenblattes mitgetheilt.

Breslau, November 1869.

Wilh. Gottl. Korn.